

Anhang zu MIKE4-CAN



REMBE® Research+Technology Center GmbH

Zur Heide 39, D-59929 Brilon, Deutschland

www.rembe-rtc.de info@rembe-rtc.de

Cesana AG

Baiergasse 56, CH-4126 Bettingen, Schweiz

www.cesana-ag.ch info@cesana-ag.ch

1. CAN - Programme	2
1.1 Test: Modul „MMCA“	2
1.2 Test: Modul „MTCA“	4
2. Technik	5
2.1 Technische Daten	5
2.2 Pneumatik System.....	6
3. Ersatzteile	7
3.1 Vorderansicht	7
3.2 Hochspannungseinheit.....	9
3.3 Zylindereinheit	10
3.4 Ventilbatterie.....	11
3.5 Pneumatikeinheit	12



Diese Information ist hilfreich!



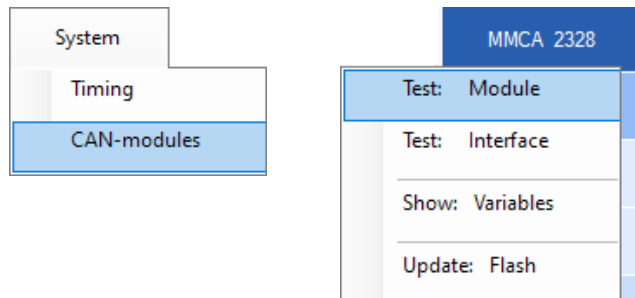
Achtung: Zuerst diesen Sicherheitshinweis lesen!

1. CAN - Programme

Das Menu „**CAN-modules**“ steht nur Benutzern mit Administrator- oder Service-Rechten zur Verfügung.

1.1 Test: Modul „MMCA“

Der MIKE enthält ein mächtiges Hilfsmittel für die Selbstdiagnose, Fehlersuche und Kalibrierung.



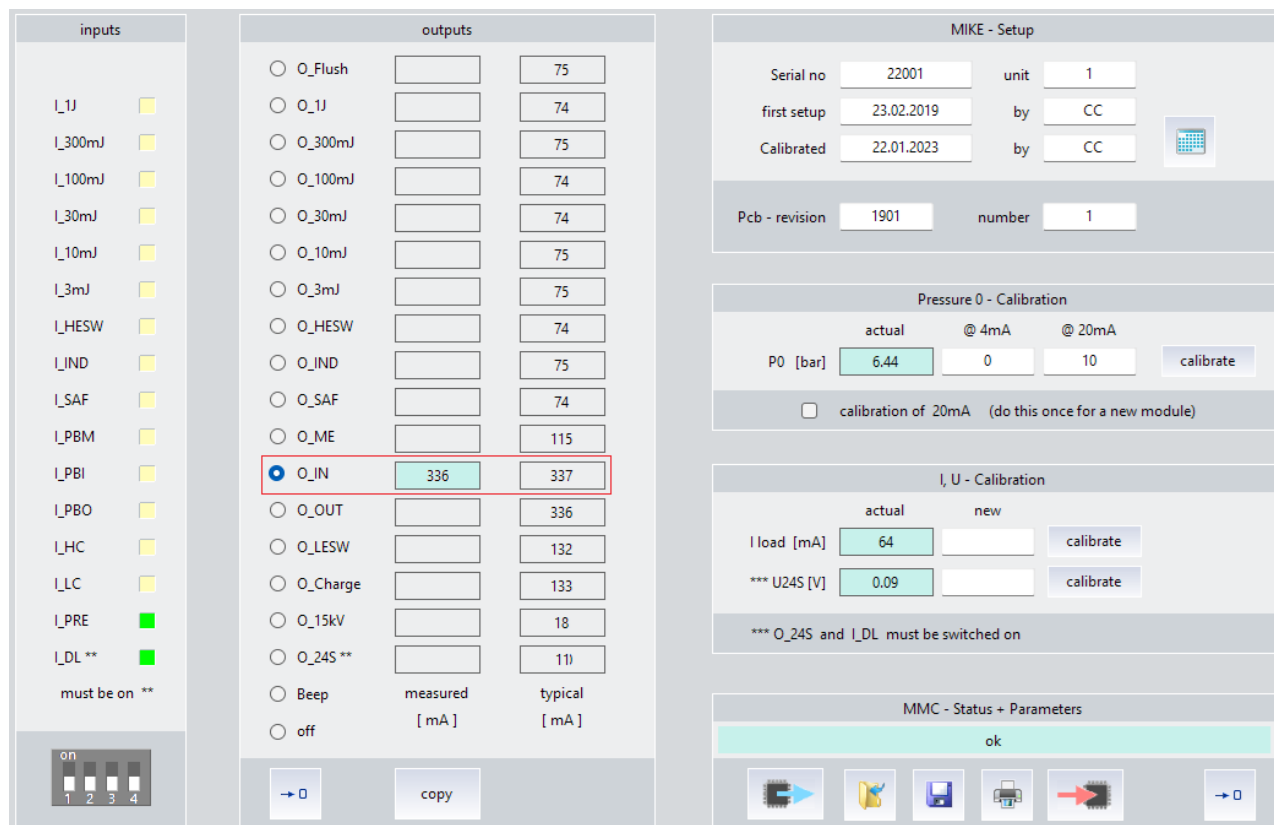
Bezeichnungen:

MMCA:

MIKE Main Controller Version A

revision z.B. 2328:

Jahr / Kalenderwoche





Die Kalibrierung erfolgte schon Werkseitig.

Anschlussdokument (auf Anfrage): [P081_100.pdf](#) „**MMC81A - Endprüfung**“

Strommessung

Der MIKE4 hat eine eingebaute Strommessung. Bei einer neuen Apparatur empfehlen wir für eine zukünftige Fehlersuche, die aktuellen typischen Werte zu messen und zu speichern:

1. Alle Ausgänge „*outputs*“ O_1J ... O_24S nacheinander aktivieren.
2.  Von „*measured*“ nach „*typical*“ kopieren.
3.  Die typischen Werte im MIKE speichern.



Fehlersuche

Sind die typischen Werte schon gespeichert, dann können später zur Fehlersuche die aktuellen Messwerte mit diesen verglichen werden. Abweichungen von mehr als 30% werden rot angezeigt.



Parameter

Alle Parameter sind im MIKE und nicht im PC-Programm gespeichert. Diese Parameter lassen sich in einer Datei sichern. Vor einer neuen Kalibrierung, ist es sinnvoll die Parameter zu sichern, denn bei Problemen können Sie so jederzeit den alten Zustand wieder herstellen, indem Sie die alten Parameter von der Datei wieder auf den MIKE übertragen. Achtung: alte Werte werden dabei naturgemäss überschrieben.

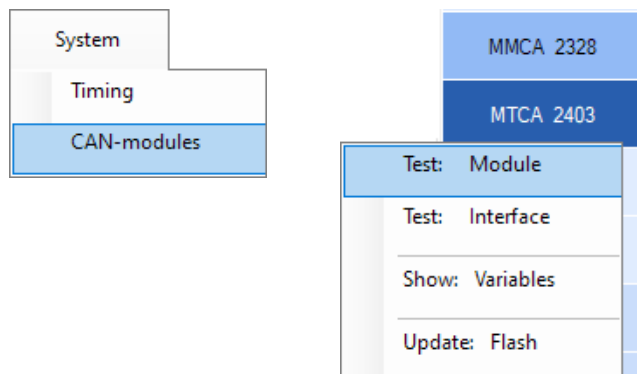
Parameter Sichern

1.  Parameter vom MIKE in das PC-Programm übertragen.
2.  Parameter in einer Datei speichern.
Automatisch erstellter Vorschlag für den Dateinamen: z.B. *P081_103.par*
Schlüssel dazu: *P081 = Produktcode, 1 = MMC, 03 = Pcb-number*

Parameter Laden

1.  Parameter von einer *par-Datei* in das PC-Programm übertragen
2.  Parameter im MIKE speichern. Achtung: alte Werte werden dabei überschrieben.

1.2 Test: Modul „MTCA“



Bezeichnungen:

MTCA:

MIKE Temperature Controller Version A

revision z.B. 2403:

Jahr / Kalenderwoche

Power - Calibration

raw

☐ Base

B1_CS	5	0.006		calibrate
B2_CS	0			

actual [A] new [A]

☐ Tube

T1_CS	5	0.018		calibrate
T2_CS	5			

Temperature - Calibration

	actual	point A	point B	
tube, back [°C]	28.1	20.00	150.00	new
tube, front [°C]	31.3	20.00	150.00	new
base [°C]	27.5	20.00	150.00	new
tube, glass [°C]	26.2	20.00	150.00	new

Flow - Calibration

actual @ 4mA @ 20mA

flow [l/min] 16.01 0 25 calibrate

☐ calibration of 20mA (do this once for a new module)

Rinse + Inputs + Options

☐ O_rinse

input I-1 ☒ on

input I-2 ☒ 1 2 3 4

MTC - Status + Parameters



ok

Icons: [PC] [Folder] [Save] [Print] [Mike] [Exit]



Die Kalibrierung erfolgte schon Werkseitig.

Anschlussdokument (auf Anfrage): [P081_300.pdf](#) „MTC81A - Endprüfung“

Parameter Sichern

-  Parameter vom MIKE in das PC-Programm übertragen.
-  Parameter in einer Datei speichern.
Automatisch erstellter Vorschlag für den Dateinamen: z.B. *P081_303.par*
Schlüssel dazu: *P081 = Produktcode, 3 = MTC, 03 = Pcb-number*

Parameter Laden

-  Parameter von einer *par-Datei* in das PC-Programm übertragen
-  Parameter im MIKE speichern. Achtung: alte Werte werden dabei überschrieben.

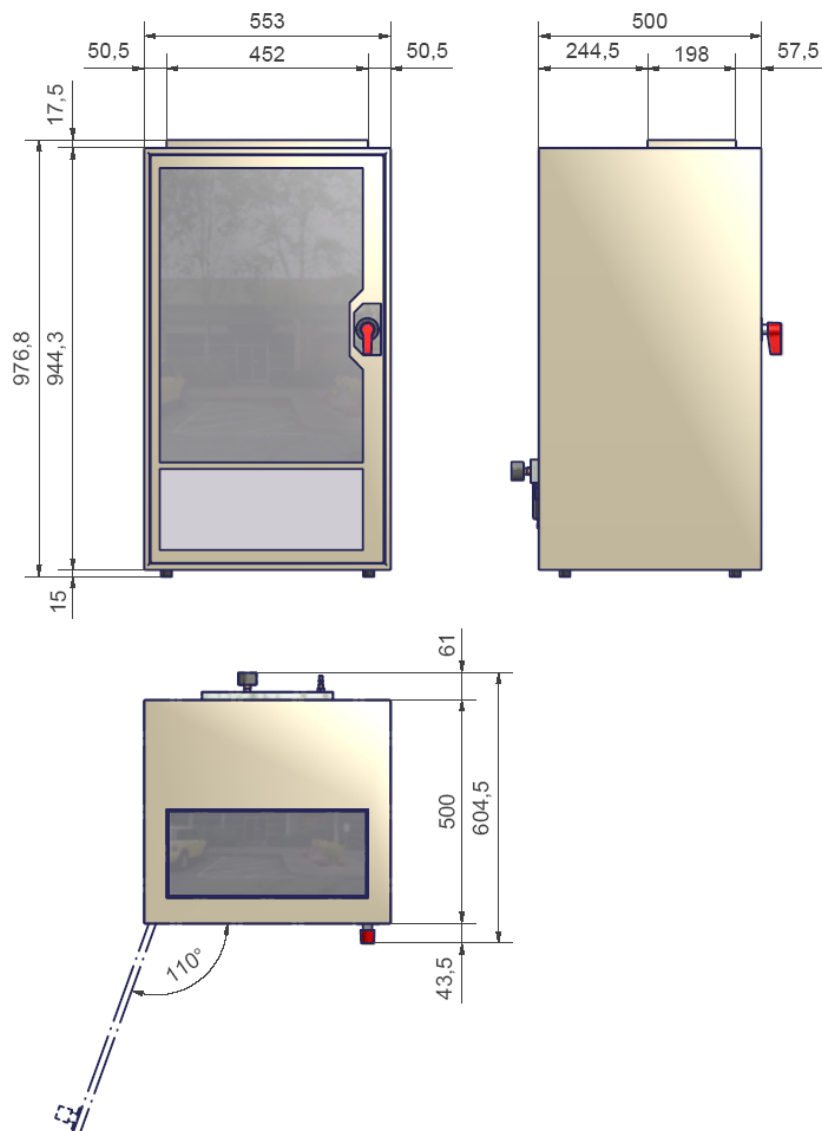
2. Technik

2.1 Technische Daten

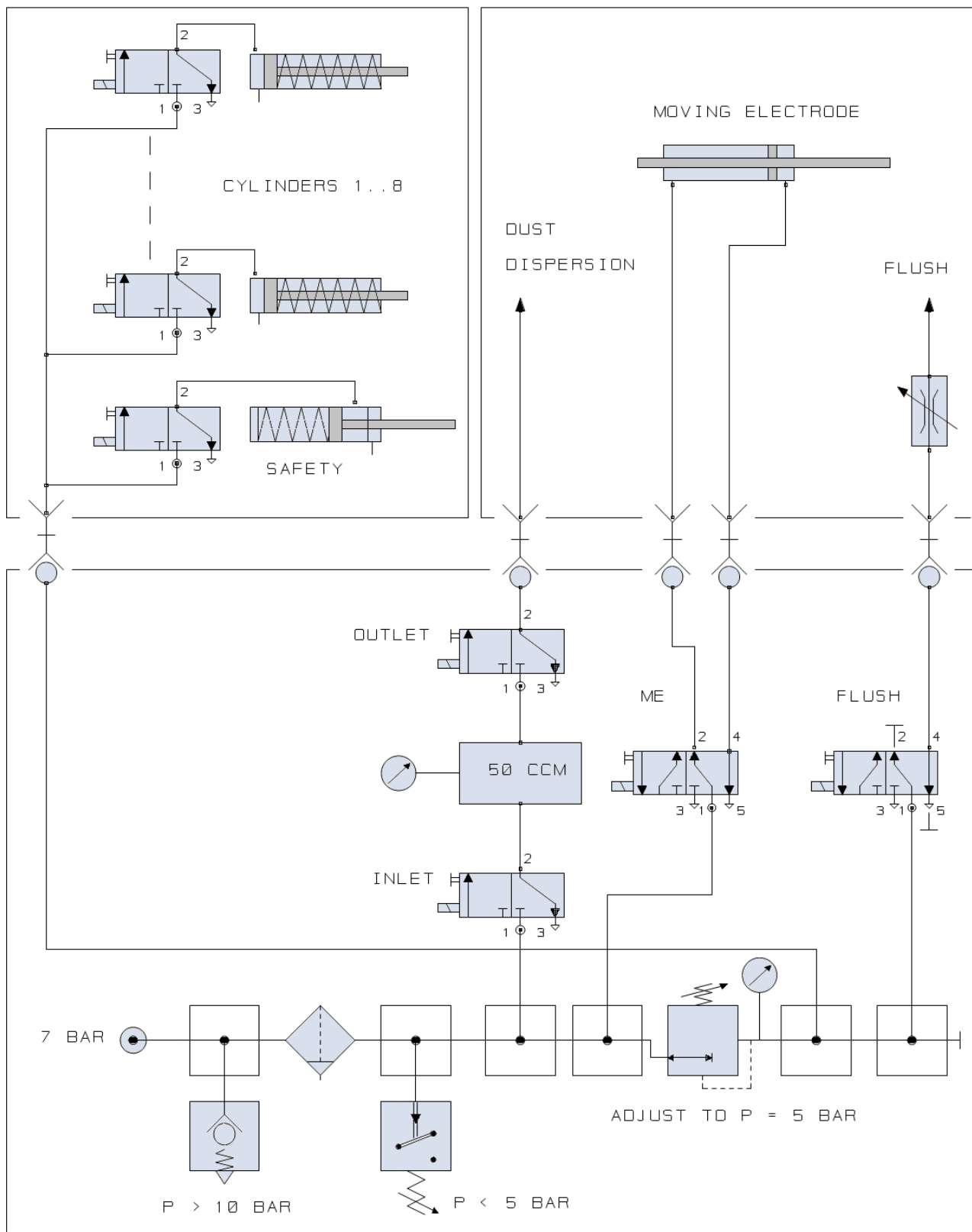
Explosionsbehälter:	modifiziertes Hartmann-Rohr, V = 1.2 l
Staubverteilungssystem:	Pilzdüse
Energiebereich:	1 mJ ... 1 J
Ladespannung (1 mJ...10 mJ):	15 kV
Ladespannung (30 mJ ... 1 J):	11 kV
Triggerung (1 mJ, 3 mJ):	Hochspannungs-Relais
Triggerung (10 mJ ... 1 J):	bewegte Elektrode
Induktivität (mit):	1.0 mH
Induktivität (ohne):	0.01 mH
Druckluftanschluss:	7 bar (Überdruck)
Netzanschluss:	100-240 VAC / 600 VA / 50-60 Hz

Abmessungen [mm]:

Gewicht: 86kg

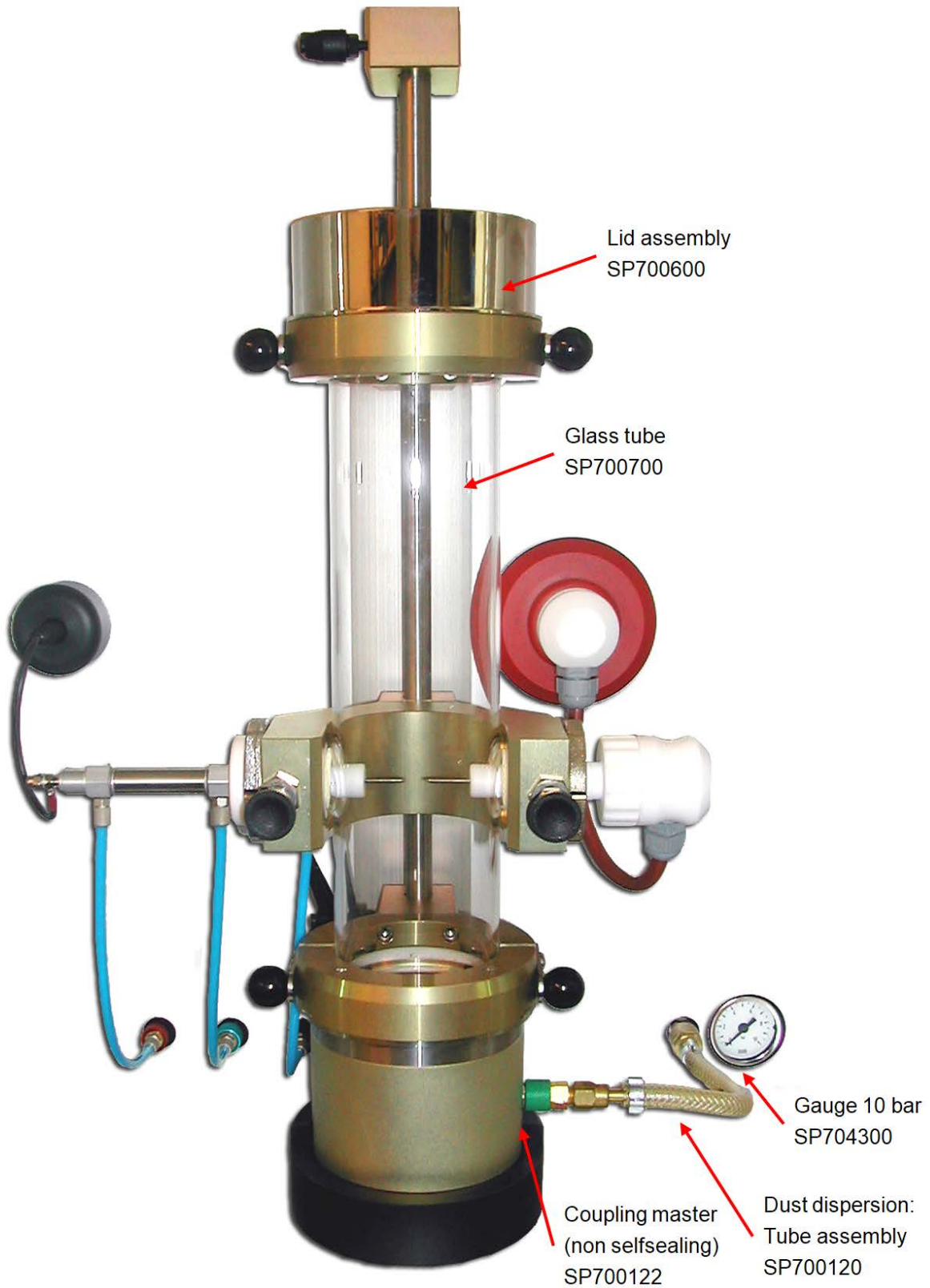


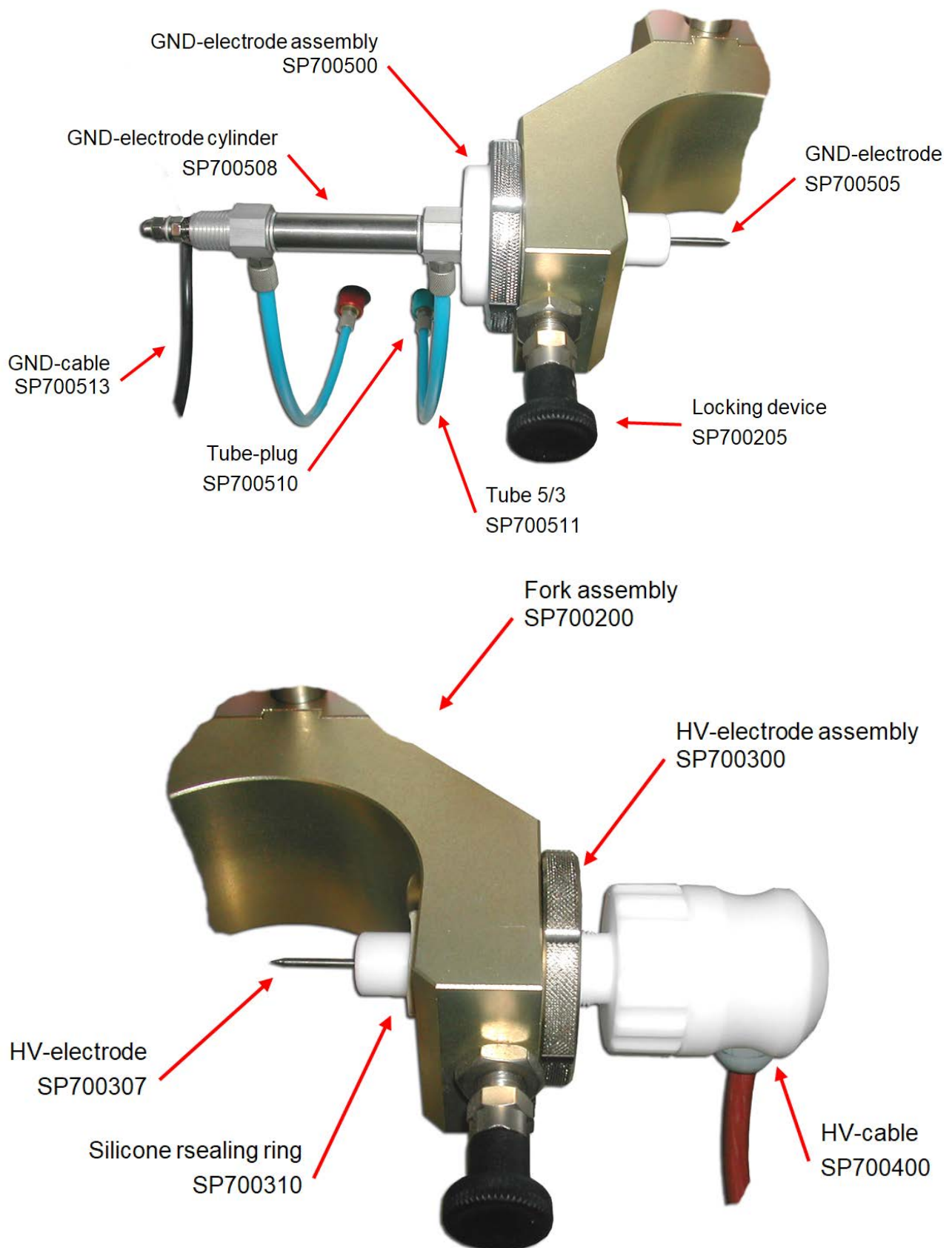
2.2 Pneumatik System



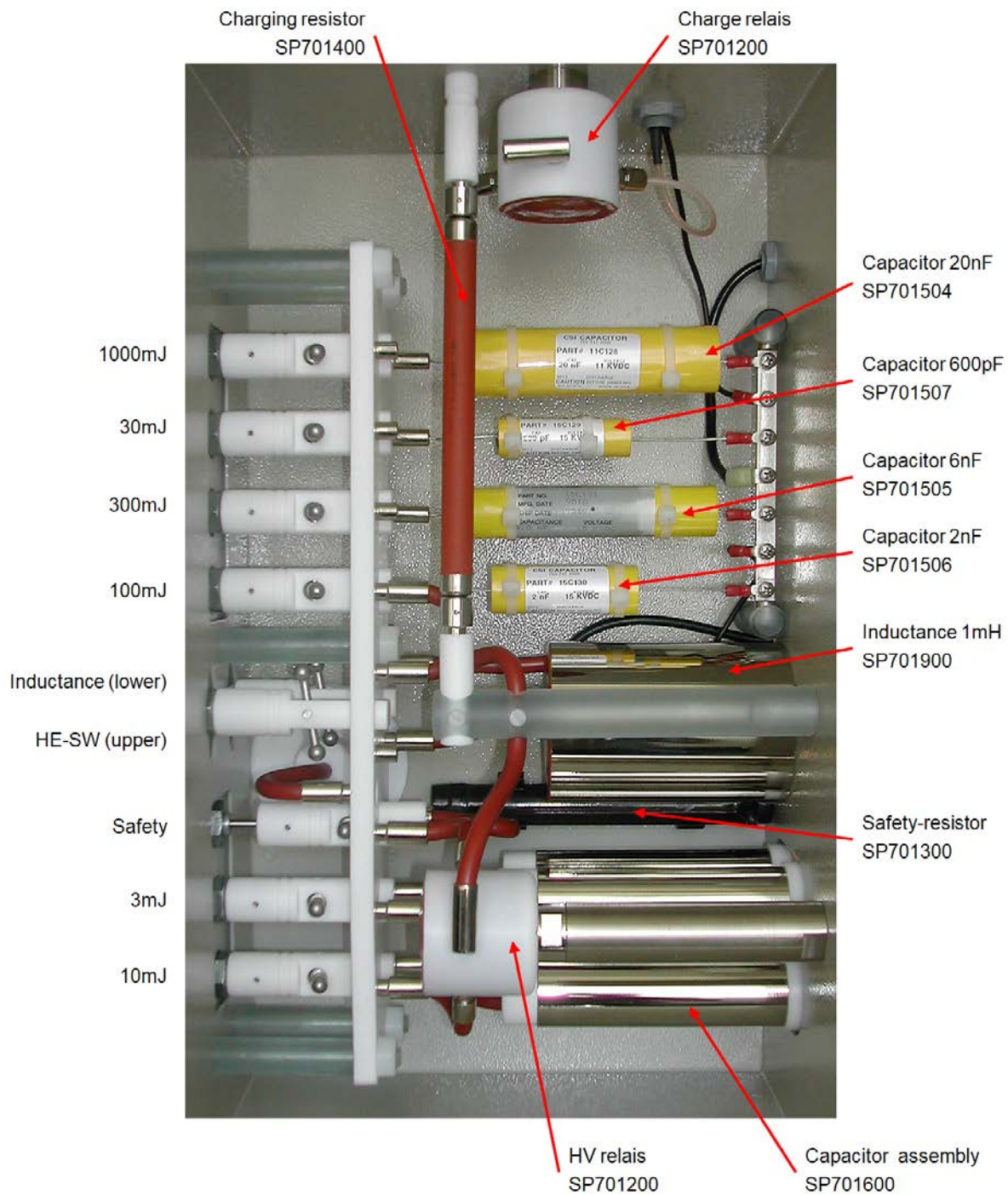
3. Ersatzteile

3.1 Vorderansicht

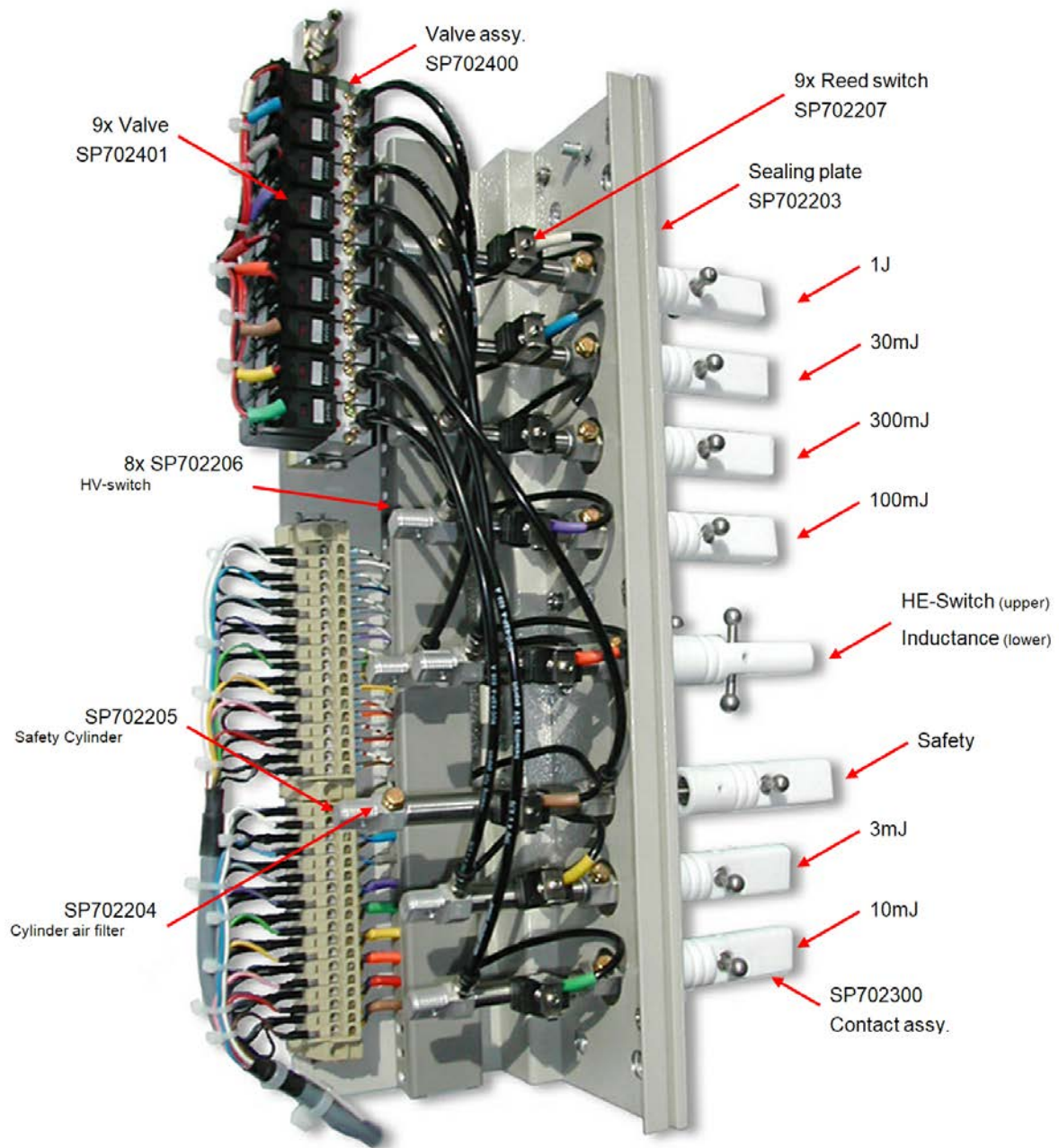




3.2 Hochspannungseinheit



3.3 Zylindereinheit



3.4 Ventilbatterie



3.5 Pneumatikeinheit

